

Neumarkt darf weiterspielen

Die bürgerlichen Parteien scheitern mit ihrer Forderung, die städtischen Subventionen für das Theaterhaus zu streichen. Auslöser war der Skandal um eine Performance über Roger Köppel.

Thomas Zemp

Die SVP ist gestern in der Gemeinderatsdebatte klar dazu gestanden, dass sie das Theater Neumarkt für eine höchst umstrittene Aufführung im Frühjahr bestrafen wollte. Zusammen mit der FDP und der CVP forderte sie, die Stadt müsse den Subventionsvertrag mit dem Theater auf den nächstmöglichen Termin kündigen. «Aus unserer Sicht bietet der Neumarkt linkes, destruktives Unterhosen-theater - wir müssen ihm den Stecker ziehen», sagte Daniel Regli von der SVP. «Wir sind uns ein SVP-Bashing gewohnt; was mit der Fluchaktion mit Philipp Ruchs (Schweiz entkoppeln) passiert ist, sucht aber ihresgleichen.» Es gebe Taten, die eine Strafe verdienten.

Ruchs Performance gegen SVP-Nationalrat und «Weltwoche»-Verleger Roger Köppel war einer von 36 Programmpunkten des Festivals «How Artists Approach War», das das Theater Neumarkt kuratiert und organisiert hatte. Die Öffentlichkeit war aufgerufen worden, Köppel zu verfluchen und ihm unter anderen Querschnittslähmung und Ebola an den Hals zu wünschen.

In der Tat wurde gestern viel über das umstrittene Stück diskutiert, aber auch über das Verhältnis zwischen Kultur und Politik. Die Debatte verlief spannend und gesittet, die Parlamentarier hörten einander zu, nahmen Argumente auf und reagierten. Bis auf eine Ausnahme: Urs Fehr (SVP) provozierte die Politiker der Alternativen Liste derart, dass er und Niklaus Scherr sich am Ende lautstark mit Schimpfwörtern eindeckten.



Erzürnte die SVP: Das Stück «Roger Köppel - eine Abschiebung». Foto: Urs Jaudas

Während die SVP bei der Motion von einer Straffraktion sprach, hatte vor allem die FDP andere Argumente. FDP-Parteipräsident Severin Pflüger sagte, seiner Fraktion gehe es beim Vorstoss um ein grundlegendes Problem. Die «Entkoppelung» sei nur der Auslöser für die Forderung. Die Theaterveranstaltungen in der ganzen Stadt hätten in den letzten Jahren zugenommen, die Zahl der Besucher aber nicht. Es herrsche ein Überangebot, die Qualität sei zu niedrig, und die Themen seien redundant.

Pflüger erwähnte auch ein brisantes Arbeitspapier, über das gestern die NZZ ausführlich berichtet hatte. Dieses

schlägt vor, das Theater Neumarkt mit dem Theaterhaus Gessnerallee zu fusionieren. Das Gutachten soll Kulturdirektor der Stadt, Peter Haerle, in Auftrag gegeben haben.

Stadtpräsidentin Corine Mauch bestätigte, es gebe ein solches Arbeitspapier, das sei aber intern, vertraulich und nie weiterverfolgt worden. Es stelle nur eine Idee dar und sei in der Schublade verstaubt. Sie wehrte sich zudem vehement gegen die Streichung der Neumarkt-Subventionen. Bis 2018 will sie eine Gesamtanalyse zur Theater- und Tanzszene vorlegen, die sie gemeinsam mit den Institutionen erarbeiten will. Diese habe zu-

dem im vergangenen Jahr an Zuschauern zugelegt. Den Motionären gehe es einzig um die Bestrafung des Neumarkt-Theaters. Jetzt einen Einzelentscheid zu einem Haus zu fällen, sei aber falsch.

«Dumm und populistisch»

Die Sozialdemokraten, die Grünen und die Grünliberalen stellten sich hinter die Stadtpräsidentin. Die künstlerische Aktion von Ruch wurde zwar auch von dieser Seite als «dumm und populistisch» (Mark Richli, SP) bezeichnet, die Subventionen wollten sie aber nicht gleich streichen. Christine Hug von den Grünen sagte, die Forderung sei lächerlich und zu drastisch. «Ich will nicht in einer Stadt mit Zensur leben.» Es dürfe bei dieser politischen Diskussion im Rat nicht darum gehen, was gefalle und was nicht, die künstlerische Arbeit müsse unabhängig sein. Auch Ann-Catherine Nabholz von den Grünliberalen fand, dass für die Kunst Freiräume zwingend nötig seien, und bezichtigte die Bürgerlichen der politischen Moral. Dass die Stadt die Theaterlandschaft überprüfen wolle, würden die Grünliberalen allerdings begrüßen.

Rosa Maino bezichtigte die FDP, mit der Motion Wahlkampf zu betreiben, sie wolle sich nun in der Kulturpolitik profilieren. Ihrer Ansicht nach brauche es eher zwei als nur ein Neumarkt-Theater. Jean-Daniel Strub wiederum warf den Motionären vor, sie hätten nicht einmal eine gemeinsame Motivation für ihren Vorstoss, einen gemeinsamen Nenner hätten sie einzig bei der verunglückten Produktion.

Die Motion wurde mit 45 zu 73 Stimmen abgelehnt.

Gestern im Gemeinderat

GLP und CVP zum Koch-Areal

In ihrer Fraktionserklärung warf die GLP dem Stadtrat im Zusammenhang mit dem Koch-Areal vor, plan- und mutlos zu sein. Die Partei fordert von den Vorstehern des Finanz- und des Hochbaudepartements, endlich ein konkretes Projekt vorzulegen für das Gelände, das die Stadt vor drei Jahren für über 70 Millionen Franken gekauft hat. Die CVP forderte in ihrer Fraktionserklärung die baldige Räumung des Areals. Es dürfe in der Stadt nirgends - auch nicht auf dem Koch-Areal - rechtsfreie Räume geben.

10 Millionen für Solarenergie

Der Gemeinderat hat gestern einen Kredit von 10 Millionen Franken deutlich mit 80 zu 41 Stimmen bewilligt. Damit kann sich das Elektrizitätswerk beispielsweise an Solardienstleistungsunternehmen sowie an Entwicklungen von Pilotprodukten im Solarbereich beteiligen.

Keine Kulturmedaillen mehr

Die Stadt wird jährlich weiterhin einen Kulturpreis in der Höhe von 50 000 Franken und eine Auszeichnung für kulturelle Verdienste von 20 000 Franken vergeben. Künftig werden aber keine Medaillen mehr überreicht. Im Gemeinderat sprachen sich mit Ausnahme der SVP alle für eine neue Regelung aus. Die SVP sagte Nein, die Partei wollte das Geld einsparen.

Verein «GO! Ziel selbstständig»

Der Verein «GO! Ziel selbstständig» erhält für die Jahre 2017 bis 2020 wiederkehrende 214 000 Franken. Der Gemeinderat hat diesen Betrag gestern ohne eine Gegenstimme bewilligt. Der Verein vergibt Mikrokredite, damit Private ein eigenes Unternehmen gründen oder ein bestehendes Kleinunternehmen ausbauen können. Er schliesst damit eine Lücke im Fördersystem für Jungunternehmer im Wirtschaftsraum Zürich. (zet)

Anzeigen

Erotik

Inserieren www.adbox.ch

Sauna, Solarien, Massage

14 Jahre Erfahrung im Verführen..

nicht professionelle, vorwiegend CH-Tantra-Liebeskünstlerinnen zelebrieren das einzigartige, hocharistische ewa-tantra® Liebesritual voller Leidenschaft. Zürich: ☎ 045 844 90 22 - Bern ☎ 034 445 82 22 www.ewa-tantra.swiss - 14 Jahre DIE Nr. 1 1Y2418t6gA

Private Wellness- und Intimmassagen in Zürich. Sehr diskretes Ambiente. Wir sind keine erotischen Profis und ausschliesslich mit schweizerischer oder deutscher Nationalität. Tel. 043 333 02 29, www.abouthands.ch

Feurige sexy Girls im MAGIC-MASSAGE WESTSTRASSE 180, 8003 ZÜRICH ☎ 076 546 20 26 BAHNHOFSTR. 27, 8800 THALWIL ☎ 079 609 49 26 **MO bis SO, 10-20h** www.magic-massage.ch

Hübsche Latina JENNI, Sport- & Erotik-Massage. Bin stark behaart. Diskret & Privat. In Baltenswil, tägl., auf Termin. ☎ 078 755 50 17

Heisse Stunden bei Beauty-Latinas Heute :LISA 18, MEL 20, CINDY 21, NAOMY 37 www.Beauty-Latinas.ch 10-20h ☎ 079 501 18 24

Schönes junges geiles Paar, 25 J., erfüllt dir deine geheimen Fantasien!! Erlebe sie mit uns. Privat bei uns oder Haus- & Hotelbesuche. ☎ 076 794 79 46, 24h 1Y3639t6gA

EROTIK MASSAGE FÜR MÄNNER

Edu, süsser williger Boy, gut bestückt und küsst gerne. **Hotel/Hausbesuche GLÄTTBRUGG.** ☎ 079 835 73 51

CARMEN argentinische Schönheit, Traumbody, gr. busig, voller Hingabe bietet dir ein unvergesslichen Top-Service! 11-20h. Priv. 5 Min HB. ☎ 079 902 11 92

Neu Thalwil: Erfahrene Lady 35, verwöhnt dich ohne Zeitdruck mit Klass. und Prostata Massagen, Intimrasur, u.v.m. Priv. Mo-Fr ab 10h ☎ 079 866 30 51

PEDRO XXL 24j., Brasil-Boy, gut gebaut & lieb. Sehr flexibel und neugierig!! Geile Massagen und heissen **unvergesslichen Sex!** ☎ 076 726 40 95

* Privat: Asia+EU-Girls !!! www.exotic-girls.ch Volketswil ☎ 076 489 85 99 + Spreitenbach ☎ 079 789 93 84. Schlieren ☎ 076 224 80 88. Wir freuen uns! **TÄGLICH**

2 hübsche Kolleginnen. erwarten dich mit einem Top-Service, Franz, geil, ZK, GV, 69, Dildospiele. **AKTION-PREIS** für 1 Std. Erotikmassage ☎ 043 548 10 00

SAUNAGIRLS.CH ☎ 079 555 77 06 Heute: ANNINA (E Neu !!) CHIARA (E), LOREDANA, (CH)

Studios

Gentlemen's Club **GLÄTTBRUGG**
11 Sexy Teeny's 18+
☎ 044 880 20 29 www.tlpoint.ch

SAUNA CLUB * ZEUS *

Nur das **ALLERBESTE + ALLERFEINSTE** ist uns gut genug! Geniess die stilvolle, sinnliche Zeit, denn sie vergeht mit heissen FKK-Girls wie im Flug. **zeus.ch** ☎ 041 850 00 80 Küssnacht a./R.

Telefonkiosk

Die geilste Oldies vo de Schwiz!
0906 666 123. Ruf an! Fr. 2.50/Min.

Begleitservice

NEU! fast tabuloses Girl, 18

Service von A... privat + diskret, auch Haus- + Hotelbesuche, sowie Escort 24 h - auch So. ☎ 077 972 55 02 1Y4583t6gA

NEU! Jenny 18 J., deutsch, jung + lustig, Top-Figur **NEU!** bildhübsch auch Haus- und Hotelbesuche, 24 h, Overnight, nur für kurze Zeit ☎ 077 927 88 18 auch So. 1Y4580t6gA

Sinnliches Erlebnis

CH-Lady Privat, einfühlsame Anal/Prostata-Massage, sanfte Fesselspiele. Tel. 079 419 37 00 - 100% **WIR** auf Anfrage. 1Y3036t6gA

FESSELNDE LEIDENSCHAFT

Lebe Deine Fantasien aus und lass Dich von meiner **Leidenschaft** mitreissen. Niveaivolle CH-Lady verführt Dich in eine andere Welt. ☎ 076 593 23 76. **Privat.**

Neu in Schlieren **LEILA MASSAGE** trad. Thai-Mass. pure Entspannung. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich verw. Schlierenstr. 30/Urldorf +41 79 510 91 70 ab10h 1Y4474t6gA

Sexy Lady schl. BH 85 D, brünette, l. Haare, sinnlich+zärtlich verwöhnt den reifen Herrn ohne Zeitdruck mit erot. GK-Mass. u.v.m. tägl., Feldstr. ☎ 079 364 39 22 1Y4537t6gA

CH-Maya will schmusen, kuscheln, küssen u. sexeln! Gerne auch Herren mit Handicap. **www.wild-in-bassi.ch** ☎ 044 836 32 45

ZH: BRIGITTA 32, süss, mollig, verwöhnt dich mit viel **Liebe & Zärtlichkeit** mit **GK-Relax** Massagen, Do und Fr. 10-17 Uhr ☎ 079 733 94 90

Leidenschaftliches Verwöhnprogramm und MEHR, beim sexy, schmusigen spanisch Girl Steffi! www.wild-in-bassi.ch ☎ 079 810 21 51

Lustvoll, leidenschaftlich, unvergesslich und geniessen! **Privat & diskret** bei mir im Oberland oder bei Dir. ☎ 078 728 59 27, meelanie.ch (Keine SMS/ anonyme Nr.)

STELLEN-ANZEIGER

Inserieren: Telefon 044 248 40 41 - inserate@tages-anzeiger.ch - www.adbox.ch

Diverse Berufe

Zuverl., geduldige Zürcherin 58/NR., 42j. Erf. (Verwaltung), sehr gute Ref./Leumund sucht sinnvolle Tätigkeit in Zürich+Umg. bis 40%: **Unterstützung** älterer/beeinträcht. Menschen (Einkauf/Kochen/Fahrdienst/Begleitung/Admin/PC usw.) 076 617 80 84

Hauswirtschaft / Reinigung

Putzfrau, Kr. 9 gesucht

Ort: Rautistr. 61. Nur kl. Pensum. Turnus wöchentlich 1 1/2 Std. (**keine Firmen** bitte!) Natel: 079 400 68 05 1Y3676t6gA

Erotik

Exklusives priv. Erotikhaus sucht: symp., natürl. u. humorvolle **Kollegin (b. 35 J.)** nur safer Sex, s. hoher Verdienst, tägl. Auszahlung. ☎ 079 272 30 00

Für Quasselstripfen.
Das aktuellste Telefonbuch.

search.ch

Power-Angebot

Verdoppeln Sie die Kontakte Ihrer Stellenaussage.

Wiederholen Sie Ihre Stellenaussage innerhalb von 2 Wochen und profitieren Sie von 75% Rabatt auf die zweite Erscheinung.

Jeden Dienstag und Donnerstag im Tages-Anzeiger.

STELLEN-ANZEIGER

Tages-Anzeiger